

# Treffpunkt der Dentalbranche

BLZK und KZVB bei der „id infotage dental“

Als Blickfang erwies sich der Messestand von Bayerischer Landes Zahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Vereinigung bei der „id infotage dental“ in München. Unter dem gemeinsamen Logo „Die bayerischen Zahnärzte“ informierten die beiden zahnärztlichen Körperschaften die Messebesucher über ihre Angebote und Leistungen.

Bei der Berufsvertretung der bayerischen Zahnärzte standen die Themen Qualitätsmanagement und Arbeitssicherheit im Vordergrund. Viele Zahnärzte interessierten sich für die neue Online-Schulung „QM-Update“, mit der Praxisinhaber und -mitarbeiter ihre QM-Kenntnisse – ohne den Besuch von zeitaufwendigen Spezialkursen – auf den neuesten Stand bringen können.

## Gefragte Patienten-Infoblätter

Daneben gab es Nachfragen zum breitgefächerten Informationsangebot der BLZK. Besonders gefragt waren die fremdsprachigen Patienten-Infoblätter zur Mundgesundheits, die bayerische Zahnarztpraxen als Handreichung für ausländische Patienten nutzen können (siehe S. 44). Die eazf, das Fortbildungsinstitut der BLZK, stellte ihre neuen Fortbildungsprogramme für Zahnärzte und zahnärztliches Personal vor.

Neben den beiden zahnärztlichen Körperschaften präsentierten auch zahlreiche Unternehmen aus Dentalindustrie und -handel ihr Leistungsspektrum für Praxis und Labor. In der mit über 200 Ausstellern komplett ausgebuchten Halle C1 der Messe München hatten Zahnärzte, Zahntechniker und zahnmedizinisches Fachpersonal die Gelegenheit, sich umfassend über neue Trends aus



Foto: BLZK

Gut besucht war der gemeinsame Messestand von BLZK und KZVB bei der „id infotage dental“.

allen Bereichen der Zahnheilkunde und Zahntechnik zu informieren.

## Was fällt unter das Anti-Korruptionsgesetz?

Das Rahmenprogramm in der „dental arena“ widmete sich zwei Schwerpunktthemen. Obwohl das Anti-Korruptionsgesetz bereits seit 2016 in Kraft ist, herrscht sowohl bei Zahnarztpraxen als auch bei Dentalherstellern und -handelsunternehmen immer noch mehr Unsicherheit als Klarheit. Rechtsanwalt Werner Vogl, Göppingen und München, ging in seinem Vortrag darauf ein, was nach aktuellem Stand erlaubt ist und auf welche Aktivitäten man besser verzichten sollte, um weiterhin gesetzeskonform zu agieren. Über die wirtschaftlichen Aspekte der zahnärztlichen Prophylaxe referierte Sabine Reif-Bankmann, Tuttlingen. Sie gab Tipps, wie sich damit noch bessere Ergebnisse erzielen lassen.

Redaktion

Anzeige



tischlerei  
**staudinger.at**  
planung\_fertigung  
der komplettausstatter für Ihre praxis



Staudinger GmbH | 4400 Steyr | Dukartstr. 15 | Tel. 0 72 52 / 760 08 | www.staudinger.at | tischlerei@staudinger.at